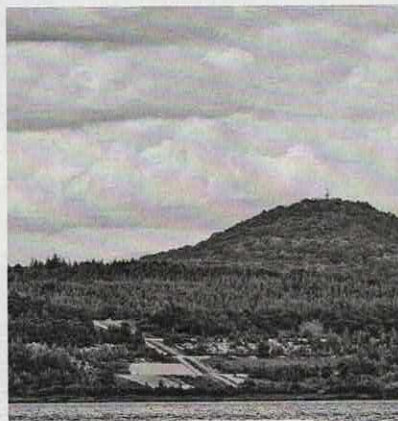


Görlitz

»Insel der Sinne«, Sachsen

Früher standen hier die Bagger und bauten Braunkohle ab, heute fahren Segelboote über den Berzdorfer See – den »Berzi«, wie man ihn in Görlitz nennt.



Insel der Sinne, Am See 33,
02827 Görlitz, Deutschland,
Tel. 035822/5540,
DZ ab 135 Euro/Nacht. inseldersinne.de

Über den Abbau von Braunkohle war in den vergangenen Jahren viel zu lesen. Positives war selten dabei. Ganze Dörfer werden dafür umgesiedelt, keine Energiequelle ist schädlicher fürs Klima als diese. Auch fernab der Braunkohle ist die Gegend um Görlitz für die Umwelt ein harter Landstrich: Der Osten Sachsens ist eine der trockensten Regionen Deutschlands.

Nur 15 Autominuten von Görlitz entfernt lässt sich allerdings bestaunen, was auch aus einem Braunkohletagebau werden kann: Bis 1997 wurde in der Oberlausitz Kohle gefördert. Fünf Jahre später begann man, das riesige Loch mit Wasser zu fluten. Und heute befindet sich hier einer der größten Seen Sachsens, wenige Kilometer vor der Grenze zu Polen.

Am Ufer hat sich die »Insel der Sinne« angesiedelt, ein Vier-Sterne-Hotel mit Restaurant und Spa. Wem das Glück zuteil wird, ein seeseitiges Zimmer im Erdgeschoss zu bekommen, der kann direkt von der eigenen Terrasse über eine Leiter ins Wasser steigen. Alle anderen müssen sich bloß entscheiden, ob sie vom Holzsteg springen oder über den hotel-eigenen Sandstrand in den See waten. Wem es unter dem Sonnensegel in einer der von Pflanzen abgeschirmten Strandbuchten zu langweilig wird, der gleitet mit einem Stand-up-Paddle übers Wasser, umrundet per Fahrrad den See oder spaziert zum letzten Relikt des Tagebaus: 15 Fußminuten entfernt steht der Bagger 1452. Früher war er ein Schaufelradbagger in der Braunkohleförderung, heute ist er eine Sehenswürdigkeit. **Julia Wagner**

Chefredakteure

Michael Ebert und Timm Klotzek

Stellvertretende

Chefredakteurin

Lara Fritzsche

Artdirektorin

Birthe Steinbeck

Chef/in vom Dienst

Dirk Schönlebe, Julia Wagner

Textchef

Marc Schürmann

Redaktion

Susanne Schneider (Autorin);
Thomas Bärnthaler, Caroline
Buchholz, Susan Djahangard,
Max Fellmann, Samira Fricke
(Modeleitung), Kerstin Greiner
(Stil leben), Gabriela Herpell,
Nicola Meier, Mareike Nieberding,
Dr. Vivian Pasquer, Lars Reichardt,
Johannes Waechter.
Mitarbeit: Christoph Cadenbach,
Tobias Haberl

Projektleitung Podcasts &

Formatentwicklung

Patrick Bauer, Dr. Till Krause

Digitales SZ-Magazin

Annabel Dillig (Ltg.), Wolfgang
Luef (Ltg.); Marc Baumann, Katrin
Börsch, Lea Sophie Fetkötter
Daniela Gassmann, Saskia Menges,
Sara Peschke, Dorothea Wagner.
Mitarbeit: Marius Buhl

Autorinnen und Autoren

Johanna Adorján, CUS,
Elisabeth Grabmer, Axel Hacke,
Stephan Hentschel, Tobias Kniebe,
Tohru Nakamura, Roland Schulz,
Maria Luisa Scolastra

Schlussredaktion

Dr. Daniela Ptok, Angelika Rauch

Grafik

Jonas Natterer (stellv. Artdirector),
David Henne, Thomas Kartsois,
Michaela Rogalli, Anna Sullivan,
Beate Zöllbrecht

Bildredaktion

Jakob Feigl, Ralf Zimmermann

Assistenz

Regina Burkhard (Chefredaktion)

Geschäftsführer

Dr. Christian Wegner

Verlag

Magazin Verlagsgesellschaft
Süddeutsche Zeitung mbH, Hultschiner
Straße 8, 81677 München, Tel.
089/21839540, Fax 089/21839570,
E-Mail: szmagazin@sz-magazin.de

Anzeigen Jürgen Maulner (verantwortlich) und Ingo Müller, REPUBLIC
Marketing & Media Solutions GmbH,
Mittelstraße 2–4, 10117 Berlin, www.republic.de, Preisliste Nr. 22 – gültig
ab 1. 1. 2022

Kaufmännischer Bereich

Marianne Igl

Repro Compumedia GmbH,
Elsenheimerstraße 59,
80687 München

Herstellung

Hermann Weixier (Leitung)

Druck Burda Druck GmbH,
Hauptstraße 130, 77652 Offenburg

Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt

Michael Ebert und Timm Klotzek,
Anschrift wie Verlag

Der Verlag übernimmt für unverlangt
eingesandte Unterlagen keine Haftung.
Das Papier der Süddeutsche Zeitung
Magazins wird aus chlorfrei gebleichtem
Zellstoff hergestellt. Bei Nichterscheinen
durch höhere Gewalt oder
Streik kein Entschädigungsanspruch.
Eine Verwertung der urheberrechtlich
geschützten Zeitschrift und aller in
ihr enthaltenen Beiträge und Ab-
bildungen, insbesondere durch Ver-
vielfältigung oder Verbreitung, ist ohne
vorherige schriftliche Zustimmung
des Verlages unzulässig und strafbar,
soweit sich aus dem Urheberrechts-
gesetz nichts anderes ergibt. Insbeson-
dere ist eine Einspeicherung oder Ver-
arbeitung der auch in elektronischer
Form vertriebenen Zeitschrift in
Datensystemen ohne Zustimmung des
Verlages unzulässig.

SZ-MAGAZIN.DE GEWINNEN



Als der Geschichtslehrer Antoine einen Feueralarm überhört, muss er sich eingestehen, dass er fast taub ist. Die neuen Hörgeräte machen sein Leben dann aber auch nicht unbedingt leichter, da er nun vieles mitbekommt, was er vorher verpasst hat. Zum Kinostart der charmanten französischen Komödie *Schmetterlinge im Ohr* am 16. Juni verlosen wir in dieser Woche auf sz-magazin.de/gewinnen eine Hörhilfe ganz anderer Art: den hochwertigen Kopfhörer »Beoplay HX« von Bang & Olufsen in der Farbe »Dark Maroon«.

Teilnahmeschluss ist der 16. Juni 2022,
17 Uhr. Mitarbeiter der beteiligten Firmen dürfen nicht
mitmachen. Der Rechtsweg sowie eine Barauszahlung
des Gewinns sind ausgeschlossen.